

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BAUSCHLOTT
WWW.EV-KIRCHE-BAUSCHLOTT.DE

März bis Mai 2021

Das Grab ist leer!



Aus dem Inhalt

3

Geistlicher Impuls

Pfarrerin Olga Roth über die Bedeutung von Ostern

4

Weltgebetstag der Frauen 2021 gibt wichtige Antworten

Geistliche Impulse aus dem Inselstaat Vanuatu

6

CVJM während der Corona-Pandemie sehr aktiv!

Vielseitiges digitales Angebot

8

„Enzkreis-Bibel“ mit dem kompletten Text der BasisBibel ab sofort bestellbar

Moderner Bibeltext illustriert mit Bildern aus unseren Kirchen

12

Kasualvertretungen in Bauschlott

Gottesdienste während des Mutterschutzes von Pfarrerin Olga Roth

14

Christen werden zunehmend weltweit verfolgt

Christliches Hilfswerk Open Doors stellt neuen Weltverfolgungsindex 2021 vor

16

Lebendiges Adventsfenster

Viele Gemeindemitglieder beteiligten sich an der Aktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



vor ein paar Tagen hat die Passionszeit begonnen. Wir nähern uns Karfreitag und Ostern. Letztes Jahr konnten wir nicht wie gewohnt feiern. Und auch in diesem Jahr steht über allem die Unsicherheit der Corona-

Pandemie. Wir wissen noch nicht, wie wir Ostern feiern dürfen. Aber eines wissen wir sicher: die Botschaft von Ostern gilt – ganz unabhängig davon, wie wir Ostern feiern.

Im vergangenen Jahr war ich beeindruckt davon, vor wie vielen Häusern in meiner früheren Gemeinde in Lahr auf den Gehwegen die Auferstehungsbotschaft mit Kreide gemalt oder geschrieben wurde: „Er ist erstanden, Halleluja!“ „Jesus hat den Tod besiegt!“ „Der Herr ist auferstanden!“

Der Auferstehungsruf spendet uns auch in diesem Jahr Hoffnung! Jesus ist auferstanden! Er hat den Tod, er hat das Leid unseres irdischen Daseins besiegt!

Gerade in diesem zweiten Jahr der Corona-Pandemie können wir uns immer wieder in Erinnerung rufen, dass unser irdisches Leben nicht alles ist. Gottes Macht, seine Liebe reicht über das irdische Leben hinaus: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben,



selbst wenn er stirbt.“ Das sagt Jesus in Johannes 11,25.

Unser Leben endet nicht mit dem irdischen Leben. Das ist unsere größte Hoffnung und gerade an diese Hoffnung erinnert uns das Osterfest – ganz gleich, wie wir und mit wem wir es feiern dürfen. „Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich getragen von dieser Hoffnung auf das Osterfest und die Frühlingszeit freuen können.

Ihre Pfarrerin

Olga Roth

***Jesus ist nicht
bei den Toten.
Er ist mitten in
unserem Leben.***

Weltgebetstag der Frauen 2021 gibt wichtige Antworten



„Worauf bauen wir?“ Diese Frage bzw. dieses Motto des diesjährigen Weltgebetstags der Frauen am 5. März könnte nicht aktueller sein. Frauen aus Vanuatu, einem Land der krassen Gegensätze, haben ihn vorbereitet. Der Inselstaat besteht aus 83 Inseln und liegt mitten in der Südsee zwischen den Fidschi-Inseln, Neuseeland und Australien.

Man findet hier tropische Regenwälder mit Traumstränden und tiefblauem Meer. Es herrscht ein Überfluss an exotischen Früchten, Fischen und Korallen. Mehrere Jahre lang rangierte Vanuatu an erster Stelle des weltweiten Glücksindex, aber gleichzeitig gehört der Staat zu den am meisten

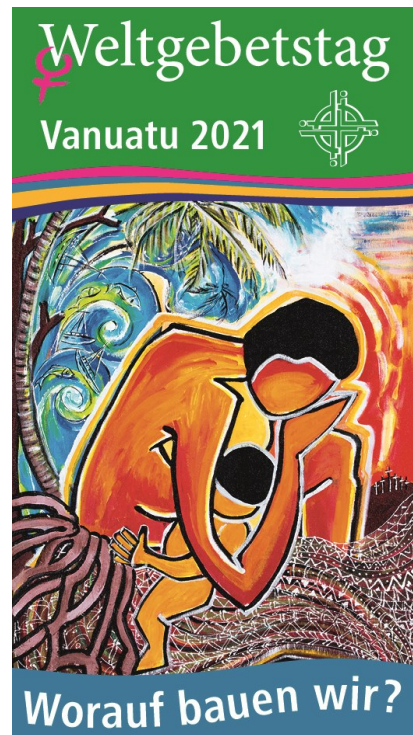
gefährdeten Ländern durch die Folgen des Klimawandels. Zyklone, Vulkane und Erdbeben stellen eine dauernde Bedrohung dar, der Meeresspiegel steigt ständig, steigende Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch das Absterben der Korallen treffen die Wellen mit aller Wucht auf die Inseln und tragen sie nach und nach ab. Immer höhere Temperaturen beeinträchtigen das Wachstum der Früchte. Hinzu kommt die höchste Rate der Gewalt gegen Frauen im pazifischen Raum. „Worauf bauen wir?“, fragen uns die Frauen aus Vanuatu.

Sie haben den Bibeltext aus Matthäus 7, 24 -27 in den Mittelpunkt des Weltgebetstages gestellt.

Alle, die nun meine Worte hören und entsprechend handeln, werden einer klugen Frau, einem vernünftigen Mann ähnlich sein, die ihr Haus auf Felsen bauten. Und Regen fällt herab, es kommen reißende Flüsse, Stürme wehen und überfallen dieses Haus – und es stürzt nicht ein! Denn es ist auf Felsen gegründet. Alle, die nun meine Worte hören und sie nicht befolgen, werden so unvernünftig sein wie eine Frau oder ein Mann, die ihr Haus auf Sand bauten. Und Regen fällt herab, es kommen reißende Flüsse, Stürme wehen und prallen an dieses Haus – da stürzt es in einem gewaltigen Zusammenbruch ein.

Unser Leben braucht ein festes Fundament. Das sagen uns die Frauen aus Vanuatu, die selbst in einer dauernden Bedrohung leben. Auch wir sind in unserem Leben vielen verhängnisvollen Einflüssen ausgesetzt, die unser Leben schwierig machen und uns manchmal den Boden unter den Füßen wegziehen. Während der Corona-Pandemie haben wir erfahren, wie lebensnotwendig ein fester Halt ist. Im Vertrauen auf Jesus steht unser Lebenshaus auf festem Grund, äußere Einflüsse können es nicht zum Einstürzen bringen. Seine Worte sind ein Fundament, das auf Dauer trägt.

Es wäre schön gewesen, den Weltgebetstag zu diesem Thema gemeinsam zu feiern. Doch aufgrund der Corona-Pandemie können wir nicht in größeren Gruppen zusammenkommen. Doch auch zu Hause können wir den Weltgebetstag feiern.



Unsere Gebete gehen dennoch um die Welt und verbinden uns Frauen über alle Grenzen hinweg.

Als kleine Hilfe für die Gestaltung werden im Pfarramt „Überraschungstüten“ gepackt, die wieder in der Garage hinter dem Pfarrhaus abgeholt werden können. Gerne werden sie auch zu ihnen nach Hause gebracht, wenn sie sich im Pfarramt melden. Der Fernsehsender Bibel TV sendet am Freitag, 5. März, um 19:00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Dieser Gottesdienst kann auch online unter www.weltgebetstag.de angeschaut werden.

Angela Ochner

CVJM auch während der Corona-Pandemie sehr aktiv!

Bei uns hat sich nicht viel verändert. Auch jetzt in diesem Lockdown haben wir weiterhin in den Jungscharen kleine Aktionen, Videos, Challenges und Briefkastenjungscharen angeboten. Der Teenkreis trifft sich weiterhin jeden Freitag, auch in den Ferien auf der online-Plattform discord. Wir sind sehr dankbar, dass wir unsere Arbeit weiterführen können, auch wenn es ganz anders läuft.

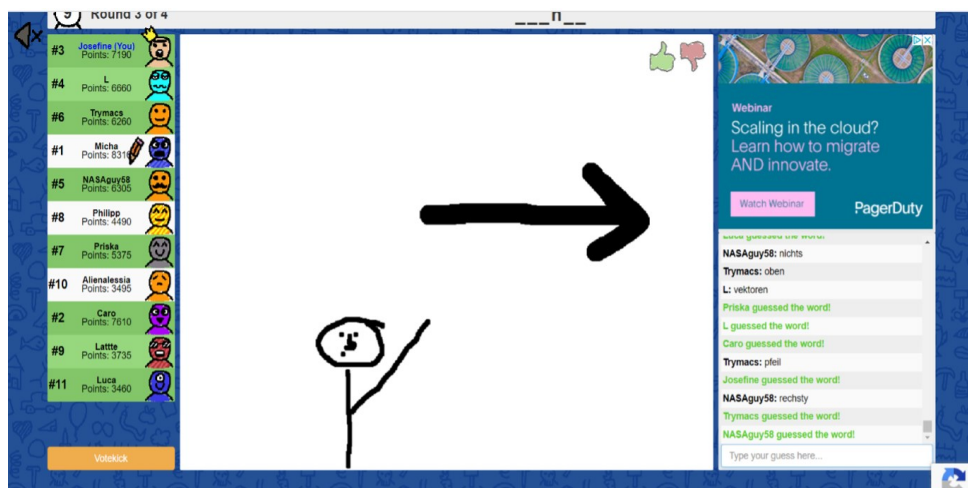
Heute wollen wir eines unserer Spiele vorstellen, die wir spielen!

Montagsmaler: Auf der Internetseite skribbli.io spielen wir schon lange gemeinsam Montagsmaler. Weil man mit der Maus nicht besonders schön malen kann und man auch nur kurze Zeit zum Malen hat, werden die Bilder eher kreativ. Einer malt, alle anderen raten, was das Bild sein könnte. Man gibt seine Idee auf der Seite ein. Je nach Geschwindig-

keit und ob man das Bild als Erster erraten hat, bekommt man viele Punkte. Wir reden nebenher auf unserem Server bei discord. Wir sind in der Regel über zehn Teilnehmer, dabei wird es sehr lustig und die seltsamsten Bilder entstehen.

Habt ihr eine Idee, was dieses Bild darstellen könnte (Auflösung siehe Impressum)?

Josefine Gimpel, CVJM-Agentin



Vielseitiger Kirchengemeinderat - Nachruf auf Joachim Blaich



Die Evangelische Kirchengemeinde Bauschlott trauert um Joachim Blaich, geboren am 10. Februar 1937, gestorben am 15. Januar 2021. Joachim Blaich hat sich in vielfältiger Weise lange Zeit für unsere Kirchengemeinde engagiert. Seit 1974 sang er im Kirchenchor mit. Von 2001 bis 2007 war er aktiv im Kirchengemeinderat; ab 2011 bis 2018 war

er Vorsitzender der Gemeindeversammlung. Tatkünftig hat er von Anfang an im Redaktionsteam des Gemeindebriefes mitgearbeitet, hat Artikel geschrieben, Korrektur gelesen und den Gemeindebrief ausgeteilt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bauschlott ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Evangelische Kirchengemeinde Bauschlott

PASSIONS-PSALM

» HERR Jesus Christus, Du gehst ins Leiden. Du gehst den Weg, den ich vermeiden will. Keine zehn Pferde brächten mich dahin, doch oft genug befinde ich mich im Leid. Du, HERR, nimmst freiwillig auf Dich Krankheit und Sterben, Bosheit und Schuld. Warum ziehst Du das Leiden auf Dich? Warum gehst Du dem nicht aus dem Weg? HERR, Du willst, dass ich das ganze Leben annehme, nicht nur den Erfolg, nicht nur die Sonnentage. Barmherzig erträgst Du und geduldig, was ich eigentlich nicht tragen will. Du hilfst mir, mein Leid zu tragen. Du magst mich leiden, mein HERR.

REINHARD ELLSEL

„Enzkreis-Bibel“ mit dem kompletten Text der BasisBibel ab sofort bestellbar

Unser Evangelischer Kirchenbezirk Badischer Enzkreis bringt zusammen mit seinen benachbarten württembergischen Kirchenbezirken Neuenbürg und Mühlacker Ende April eine „Enzkreis-Bibel“ in einer Auflage von zunächst 500 Exemplaren heraus. Die Ausgabe wird vom J. S. Klotz Verlagshaus in Neulingen umgesetzt. Dazu wird die moderne „BasisBibel“, die am 21. Januar erschienen ist, jeweils passend zu den Bibelstellen mit Bildern aus unseren historisch und kunstgeschichtlich wertvollen Kirchen entsprechend illustriert. Wir verwenden die „BasisBibel“, da wir diese Bibel vor allem Hochzeitspaaren bei der Trauung überreichen wollen und wir sicher sind, dass diese Bibel mehr Leserinnen und Leser findet als eine konventionelle. Ebenso finden wir es reizvoll, einen modernen Bibeltext mit alten historischen Abbildungen aus unseren Kirchen zu illustrieren. Somit eignet sich die Bibel auch hervorragend, Leserinnen und Leser, die mit unserer Region verbunden sind, zu gewinnen. Unsere Enzkreis-Bibel zeigt gleichzeitig auf, wie sehr die Bibel die Menschen über Jahrhunderte auch künstlerisch inspiriert und bewegt hat. Die Enzkreis-Bibel ist mit Vorworten der badischen und württembergischen Landesbischöfe, Jochen Cornelius-Bundschuh und Frank Otfried July, versehen.

Die Enzkreis-Bibel ist ab sofort für 29,90 Euro hier bestellbar:

Enzkreis Bibel

Die komplette BasisBibel

Illustriert mit Abbildungen aus
den Kirchen im Enzkreis

J. S. Klotz Verlagshaus

https://www.klotz-verlagshaus-shop.de/home/E2_80_8BDie-Enzkreis-Bibel-ab-sofort-vorbestellbar-Lieferung-ab-April-2021-p287780170

Lieferung ab April!



Danke sagen statt Böllern

Danke sagen statt Böllern – diese Aktion haben Josefine Glimpel und Monika Sauer mann-Krüger zum Jahreswechsel gestartet. Sie baten um Spenden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Siloah St. Trudpert Klinikum, die – wie viele andere in systemrelevanten Berufen arbeitenden Menschen – tapfer durchhalten, sogar an den Feiertagen. Mit der Personaldirektion des Krankenhauses ist ab gesprochen, dass diese die Spenden weiterleitet. Es kamen rund 800 Euro zusammen.



Corona macht sich auch in unserer Spendenkasse bemerkbar

In dieser merkwürdigen Zeit legten wir für Sie Andachtshefte zum Mitnehmen aus, erfreuten wir die Kindergottesdienstkinder mit Weihnachtspäckchen, konnten Sie liebevoll verpackte Weihnachtstütchen im Pfarramt abholen und schafften wir eine Kamera an, um Ihnen die Gottesdienste virtuell nach Hause zu bringen.

Aber es gab leider keine Präsenzgottesdienste, kein Gemeindefest, kein Straßenfest, kein Kirchenkaffee – alles Veranstaltungen, die die Kirchengemeinde sonst finanziell unterstützen und die genannten Aktionen ermöglichen. Kurzum, unsere Spendenkasse ist leer!



Wir suchen daher Heferinnen und Helfer in unserer Gemeinde, die diesen Zustand mit ihrer Geldspende im Pfarrhausbriefkasten ändern. Die Spendenkasse würde sich sehr freuen! Unterstützen Sie uns dabei, weiterhin für unseren Ort Gutes zu tun.

Gabriele Reichel

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr finden unsere Gottesdienste statt. Je nach den Vorgaben in Präsenz, falls die Inzidenzzahlen jedoch zu hoch sind, als Online-Übertragung. Bitte informieren Sie sich im Gemeindeblatt, auf unserer Internetseite ev-kirche-bauschlott.de oder im Schaukasten vor dem Pfarrhaus.

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Bezüglich besonderer Termine in der Passions- und Osterzeit (Kreuzwege, Ostergottesdienste, Auferstehungsfeier) informieren wir Sie rechtzeitig über unsere Internetseite und das Neulinger Mitteilungsblatt. Bitte achten Sie hier auf Terminankündigungen. Wir werden die Planung an die jeweils geltenden Corona-Bestimmungen anpassen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist es kaum möglich, abzuschätzen, wie und in welcher Form die Passions- und Ostergottesdienste stattfinden können. Es wird aber auf jeden Fall verschiedene Angebote in diesem Zeitraum geben.

Taufen können, so lange Präsenzgottesdienste angeboten werden, in einem extra Taufgottesdienst stattfinden. Es gelten dabei die gleichen Regeln wie bei den Präsenzgottesdiensten. Taufen finden nach Absprache außerhalb der normalen Gottesdienstzeiten statt.

Termine zu Ostern

11., 18. und 25. März: Neulinger Kreuzweg

1. April, Gründonnerstag: 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2. April, Karfreitag: 9:30 Uhr Gottesdienst

4. April, Ostersonntag: 7:30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

5. April, Ostermontag: 9:30 Uhr Gottesdienst

Vorschau auf Pfingsten

23. Mai, Pfingstsonntag: 9:30 Uhr Gottesdienst

24. Mai, Pfingstmontag: 9:30 Uhr Gottesdienst

Jubelkonfirmation am 25. und 26. September

Da die Feierlichkeiten im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen mussten, werden wir dieses Jahr an zwei Tagen Jubelkonfirmation feiern. Die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden werden, soweit bekannt, vom Pfarramt angeschrieben.



Aus dem aktuellen Konfirmanden-Jahrgang

Seit Beginn des Jahres findet der Konfirmanden-Unterricht aufgrund der aktuellen Corona-Situation online statt. Wir gewöhnen uns immer mehr an dieses neue Format und freuen uns, dass auch die Konfirmanden-Freizeit nicht ganz ausfallen muss. Das Team vom „Konfi Castle“ des CVJM hat eine Online-Freizeit vorbereitet, an der auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bauschlott und Göbrichen teilnehmen werden. Wir sind gespannt auf die Mischung aus geistigem Impulsen, Austausch, Bibellektüre, Spielen, einem Filmabend und anderen Aktionen. Der Termin für die Konfirma



tion 2021 wurde, in Absprache mit den Konfirmandeneltern, von April auf den 25. Juli verschoben.

Für die angehenden Konfirmanden und alle, die es werden wollen

In den kommenden Wochen werden wir einen Brief mit weiteren Informationen zur Konfirmanden-Zeit und den Anmeldebogen versenden. Der Konfirmanden-Unterricht beginnt voraussichtlich in der zweiten Woche nach den Sommerferien. Hierzu wird es bei einem Elternabend im Sommer, zu dem nach der Anmeldung eingeladen wird, nähere Informationen geben.

Wenn Sie keinen Brief erhalten, Ihre Tochter oder Ihren Sohn aber dennoch zum Konfirmandenunterricht anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt.



Kasualvertretungen in Bauschlott

Liebe Gemeinde,

seit September bin ich Ihre Pfarrerin in Bauschlott. Die Arbeit für Sie und mit Ihnen macht mir viel Freude, ich habe an Erfahrung gewonnen, Ihre Rückmeldung und Anregung sind für mich sehr wertvoll. Neben den Mitgliedern des Kirchengemeinderates habe ich viele weitere ehrenamtlich Engagierte kennengelernt.

Der Austausch mit den Chören, dem Team der Advents- und Weihnachtsgottesdienste und viele kurze Begegnungen im Rahmen von Geburtstagen und Kasualien und die Gespräche nach dem Gottesdienst haben mir einen Einblick in die Gemeinde und das Gemeindeleben in Bauschlott ermöglicht. Ich freue mich, dass ich Sie alle kennenlernen durfte, und danke Ihnen für die Offenheit und Freude, mit der Sie mir begegnet sind.

Nun freuen wir uns auf unser erstes Kind. Am 6. März beginnt mein Mutterschutz. Wir planen, uns die Kinderbetreuung so zu teilen, dass ich voraussichtlich im Laufe der zweiten Jahreshälfte meinen Dienst wieder aufnehmen und meine Aufgaben in der Gemeinde als Pfarrerin wahrnehmen kann.

Vielleicht hat sich bis dahin auch die Corona-Situation etwas entspannt und wir haben dann mehr Möglichkeiten, miteinander zu arbeiten und uns auszutauschen. Ich freue mich auf jeden Fall darauf!

Bis bald,

Ihre Pfarrerin Olga Roth

Kasualvertretungen:

verantwortlich Dekan Dr. Christoph Glimpel

KW 09: 01.03.-07.03.

Pfr. i. R. Helmut Metzger, ahmetzger.pforzheim@t-online.de, 07231 561316

KW 10: 08.03.-14.03.

Pfr. i. R. Helmut Metzger, ahmetzger.pforzheim@t-online.de, 07231 561316

KW 11: 15.03.-21.03.

Pfr. Markus Mall, markus.mall@kbz.ekiba.de oder kirchengemeinde-kieselbronn@t-online.de, 07231 51936 oder 01573 4839931

KW 12: 22.03.-28.03.

Pfr. Markus Mall, markus.mall@kbz.ekiba.de oder kirchengemeinde-kieselbronn@t-online.de, 07231 51936 oder 01573/4839931

KW 13: 29.03.-04.04.

Prd. Gottfried Zurbrügg, gzurbruegg@aol.com,
07232 311658

KW 14: 05.04.-11.04.

Prd. Gottfried Zurbrügg, gzurbruegg@aol.com,
07232 311658

KW 15: 12.04.-18.04.

Pfr. Friedemann Zitt, friedemann.zitt
@kbz.ekiba.de, 07232 71040

KW 16: 19.04.-25.04.

Prd. Thomas Brommer, thomas_brommer
@hotmail.de, 07231 104870

KW 17: 26.04.-02.05.

Prd. Thomas Brommer, thomas_brommer
@hotmail.de, 07231 104870

KW 18: 03.05.-09.05.

Pfr. Oliver Elsässer, oliver.elsaesser
@kbz.ekiba.de, 07232 2340

KW 19: 10.05.-16.05.

Pfr. Michael Schaan, michael.schaan
@kbz.ekiba.de, 07233 4290

KW 20: 17.05.-23.05.

Prd. Thomas Brommer, thomas_brommer
@hotmail.de, 07231 104870

KW 21: 24.05.-30.05.

Pfr. Mathias Götz, mathias.goetz
@ekniefern.de, 07233 4273

KW 22: 31.05.-06.06.

Pfr. Mathias Götz, mathias.goetz
@ekniefern.de, 07233 4273

KW 23: 07.06.-13.06.

Prd. Thomas Brommer, thomas_brommer
@hotmail.de, 07231 104870

KW 24: 14.06.-20.06.

Prd. Thomas Brommer, thomas_brommer
@hotmail.de, 07231 104870

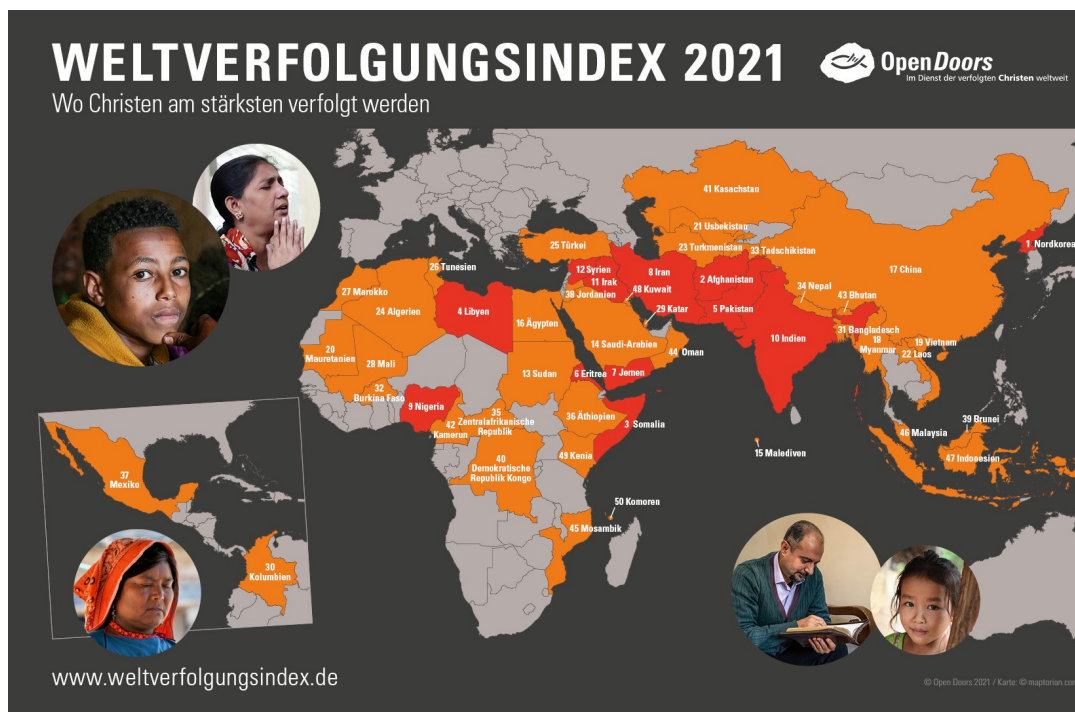
KW 25: 21.06.-27.06.

Prd. Thomas Brommer, thomas_brommer
@hotmail.de, 07231 104870

KW 26: 28.06.-04.07.

Pfr. Oliver Elsässer, oliver.elsaesser
@kbz.ekiba.de, 07232 2340

Christen werden zunehmend weltweit verfolgt



Für die Gottesdienstaufnahme am 17. Januar konnten wir Johann Petersen bei uns in Bauschlott begrüßen. Er ist Mitarbeiter bei Open Doors, eines christlichen Hilfswerks, das sich für verfolgte Christen weltweit einsetzt. Er hat selbst bereits Erfahrungen der Verfolgung gemacht und uns diese eindrücklich geschildert. Wer möchte, kann den Gottesdienst mit ihm gerne noch über unsere Internetseite www.ev-kirche-bauschlott.de anschauen.

Open Doors gibt jedes Jahr einen Weltverfolgungsindex heraus, in dem die Länder nach der

Heftigkeit der Christenverfolgung geordnet werden. Der neueste Weltverfolgungsindex ist erst vor wenigen Wochen erschienen:

Riesige Umerziehungslager, ein gigantisches Überwachungssystem, Tausende geschlossene oder zerstörte Kirchen und inhaftierte Pastoren: China kennt keine Religionsfreiheit. Das Land ist nur eines von 50 auf dem Weltverfolgungsindex, mit dessen aktueller Neuauflage das christliche Hilfswerk Open Doors auf die deutlich verschärfte Situation verfolgter Christen aufmerksam macht.



RANGLISTE

- 1 Nordkorea
- 2 Afghanistan
- 3 Somalia
- 4 Libyen
- 5 Pakistan
- 6 Eritrea
- 7 Jemen
- 8 Iran
- 9 Nigeria
- 10 Indien
- 11 Irak
- 12 Syrien
- 13 Sudan
- 14 Saudi-Arabien
- 15 Malediven
- 16 Ägypten
- 17 China
- 18 Myanmar
- 19 Vietnam
- 20 Mauretanien
- 21 Usbekistan
- 22 Laos
- 23 Turkmenistan
- 24 Algerien
- 25 Türkei
- 26 Indonesien
- 27 Marokko
- 28 Mali
- 29 Katar
- 30 Kolumbien
- 31 Bangladesch
- 32 Burkina Faso
- 33 Tadschikistan
- 34 Nepal
- 35 Zentralafrikanische Republik
- 36 Äthiopien
- 37 Gambia
- 38 Jordanien
- 39 Eritrea
- 40 Demokratische Republik Kongo
- 41 Kasachstan
- 42 Kamerun
- 43 Eltutan
- 44 Oman
- 45 Mosambik
- 46 Malaysia
- 47 Indonesien
- 48 Kuwait
- 49 Kuba
- 50 Kambodscha

Ausmaß an Verfolgung nach Indexpunkten:
 ● extrem (81–100 Punkte)
 ● sehr hoch (61–80 Punkte)

Zum 20. Mal in Folge steht Nordkorea auf Rang 1 des Index. Werden dort Christen entdeckt, droht ihnen die Hinrichtung oder Zwangsarbeit bis zum Tod in einem der mindestens vier Straflager für politische Häftlinge, wo derzeit 50.000 bis 70.000 Christen Folter erleiden. Auf den Rängen 2 bis 10 folgen Afghanistan, Somalia, Libyen, Pakistan, Eritrea, Jemen, Iran, Nigeria und Indien.

In China strebt die Staatsleitung die Kontrolle und Steuerung aller Bürger mittels eines „Social Scorings“ an. Christen stehen im Fokus, weil sie Jesus anbeten und sich nicht dem Herrschaftsanspruch der kommunistischen Partei beugen. „Wer Gott über den Staatspräsidenten setzt, muss mit Bestrafung rechnen“, fasst Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland, zusammen. Seit 2013 hat das Regime rund 18.000 Kirchen oder kirchliche Einrichtungen schließen oder zerstören lassen. Gottesdienste werden per Kamera überwacht, Kindern und Jugendlichen ist die Teilnahme verboten.

Kreuze müssen ab- und dafür Bilder des Staatspräsidenten aufgehängt werden. China ist seit

2018 von Rang 43 im Weltverfolgungsindex auf aktuell Rang 17 gestiegen. In Indien sowie der Türkei und weiteren Ländern droht religiöser Nationalismus alles kirchliche Leben zu ersticken. Die Anzahl der dokumentierten Fälle von Christen, die aufgrund ihres Glaubens getötet wurden, hat sich von 2.983 im Vorjahr auf aktuell mindestens 4.761 erhöht. Besonders in Westafrika und der Sahelregion haben Angriffe islamistischer Gruppen auf Christen und ihre Kirchen stark zugenommen. In Nigeria wurden mit 3.530 die meisten Christen getötet, der Großteil von April bis August 2020, als das Land wegen der Corona-Pandemie abgeriegelt war.

Die Pandemie hat Berichten zufolge den Verfolgungsdruck für viele Christen in Afrika und Asien verschärft. Sie wurden häufig von der Nothilfe ausgeschlossen und für die Pandemie verantwortlich gemacht. Die stärkste Zunahme der Christenverfolgung war in Mosambik und der Demokratischen Republik Kongo zu beobachten, gefolgt von der Türkei, dem Irak und China. In den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex leben etwa 760 Millionen Christen. Rund 309 Millionen von ihnen sind einem sehr hohen bis extremen Maß an Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

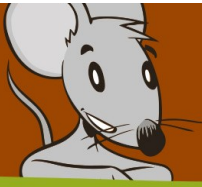
Der ausführliche Bericht mit detaillierten Länderprofilen, Analysen zu weltweiten Entwicklungen und der Methodik sowie Lebensberichte verfolgter Christen sind zu finden unter www.opendoors.de/weltverfolgungsindex.

Lebendiges Adventsfenster



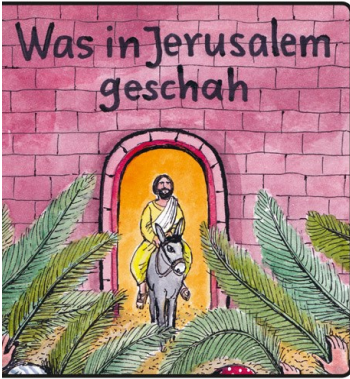
Der lebendige Adventskalender in Göbrichen und Bauschlott wurde vom CVJM organisiert und erfolgreich umgesetzt. Familien und Gemeindemitglieder haben an einem der Adventstage ihr Fenster gestaltet. Es war damit das Ziel vieler für ihren abendlichen Spaziergang. Es gab immer eine nette Begegnung (auf Abstand), eine Geschichte zum Nachdenken – und man war an der frischen Luft unterwegs. Vielen Dank für die Aktion und vielen Dank, dass Sie mitgemacht haben! Einen kurzen Videoclip mit Fensterimpressionen finden Sie hier bei YouTube: https://youtu.be/D6 RWG_lv1E

Dieter Mulzer



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

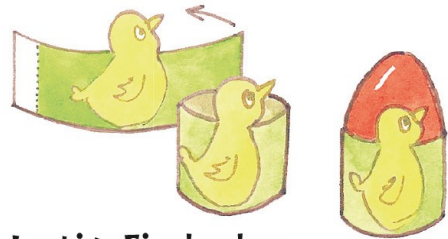


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wir gedenken unserer Verstorbenen

- 28.1. Joachim Blaich, 83 Jahre
- 29.1. Erika Augenstein, geb. Beisele, 93 Jahre
- 30.1. Frieda Hölzle, geb. Schäfer, 108 Jahre



HALLELUJA!

Ja, Ostern ist ein Grund zu
überschwänglicher Freude:
Gott hat seinen Sohn Jesus
Christus nicht im Grabe gelas-
sen, sondern er hat ihn aufer-
weckt von den Toten und zum
Grund unserer Auferstehungs-
Hoffnung gemacht. Christ
ist erstanden, Halleluja! Im
Glauben an ihn werden auch
wir auferstehen, Halleluja!

NIKOLAUS SCHNEIDER, Vorsitzender des Rates
der Evangelischen Kirche in Deutschland

So erreichen Sie uns:

Pfarramt	 Pfarrerin Olga Roth, Telefon: 0162 3913548, E-Mail: olga.roth@kbz.ekiba.de  Montag und Mittwoch jeweils von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 16 bis 18 Uhr  Am Anger 42, 75245 Neulingen  07237 282  pfarramt.bauschlott@t-online.de oder bauschlott@kbz.ekiba.de Kirchendienerin: Manuela Bayer	
	Björn Kraus (Vorsitzender), Dekan Dr. Christoph Glimpel (Stellvertreter), Sabine Faust, Dieter Mulzer, Gabriele Reichel, Pfarrerin Olga Roth (beratendes Mitglied), Kerstin Schäfer, Hans-Jürgen Schestag	
CVJM	 Josefine Glimpel  Am Anger 42, 75245 Neulingen  07237 442408  info@cvjm-neulingen.de	
Diakoniestation Bauschlottter Platte	 Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr  Pforzheimer Straße 5, 75248 Ölbronn-Dürren  07237 9877  info@bauschlottterplatte.net	
Diakonisches Werk Enzkreis	 Lindenstraße 93, 75175 Pforzheim  07231 9170-0  pforzheim@diakonie-enzkreis.de  www.diakonie-enzkreis.de	
Internet Bankverbindung	 www.ev-kirche-bauschlott.de VR Bank Enz plus eG, DE60 6669 2300 0004 2057 07, BIC: GENODE 61NBT	

Herausgeber	Evangelische Kirchengemeinde Bauschlott V.i.S.d.P.: Kirchengemeinderat Bauschlott
Redaktion	Dieter Bürkle, Dieter Mulzer, Angela Ochner, Katja Prokosch, Gabriele Reichel, Pfarrerin Olga Roth und Claudius Schillinger
Text- und Bildnachweis	S. 3 oben: Regine Born - ekilauf.de , alle anderen Bilder gemeindebrief.de , pixabay.com und privat; S. 6: Auflösung CVJM-Rätsel: „Rechts“, gedruckt auf Naturschutz-Papier
Redaktionsschluss	Für die nächste Ausgabe: 10. Mai 2021



OSTERERFAHRUNG

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

MARGOT KÄSSMANN